



Digitalisierung ist auf gutem Weg

Heimische Wirtschaft und Politik definiert Bildung und Künstliche Intelligenz als große Schwerpunktthemen.

••• Von Britta Biron

Die Zeichen stehen auch in der österreichischen Industrie längst auf Digitalisierung, und neue Technologien finden immer mehr Anwendung in der Produktion.

Anlässlich der Jahrespressekonferenz präsentierte die 2015 gegründete Plattform Industrie 4.0, auf der mehr als 500 Experten aus Forschung, Wirtschaft, Sozialpartnerschaft sowie Politik zusammenarbeiten, bis-

herige Erfolge und vor allem konkrete Maßnahmen, um den Digitalisierungsgrad weiter auszubauen.

Immerhin könnten bis 2025 aus den daraus resultierenden Produktinnovationen und neuen Geschäftsmodellen 48 Mrd. € an zusätzlicher Produktion und 38 Mrd. € mehr Wertschöpfung generiert werden.

„Wir verstehen uns als Schaltzentrale der Digitalisierung in Österreich, indem wir alle wich-

tigen Player zusammenbringen, Zukunftsthemen bearbeiten und konkrete Projekte anstoßen oder fördern“, betont Kurt Hofstätter, Vorstandsvorsitzender der Plattform Industrie 4.0 Österreich.

Mission 2030

Eines der Themen, auf das man sich künftig stärker fokussieren möchte, ist Künstliche Intelligenz, deren Erforschung und Weiterentwicklung in Österreich

bereits erfolgreich und auf einer großen Bandbreite praktiziert wird. Gearbeitet wird unter anderem an selbstlernender Software für Buchhaltung und Rechnungsmanagement, Systemen für automationsunterstützten telefonischen Kundenservice, Übersetzung, Spracherkennung oder Passkontrolle sowie smarten Verkaufsplattformen für den Vertrieb.

Der Bund förderte diese Forschung zwischen 2012 und 2017